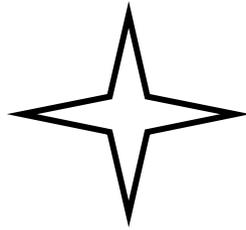


Hilfe für Südwest Sri Lanka e.V.



Rechenschaftsbericht 2009

I. Grundlagen des Vereins

Vereinsname:

Hilfe für Südwest Sri Lanka e.V.

Gründung:

06.01.2005

Es gilt die Satzung in der Fassung vom 06.01.2005

Vereinsregister:

Amtsgericht München, VR 18773, eingetragen am 12.01.2005

Dauer des Vereins:

Der Verein ist auf unbestimmte Zeit eingegangen. Die Auflösung des Vereins kann durch die Mitgliederversammlung mit einer Mehrheit von 4/5-tel der anwesenden Mitglieder beschlossen werden.

Vereinszweck:

Zweck des Vereins ist es, Bedürftige, die durch die Flutkatastrophe vom 26.12.2004 und deren Folgeschäden ihr Hab und Gut verloren haben, insbesondere in der Region Beruwala/ Aluthgama/Bentota an der Südwestküste von Sri Lanka, finanziell zu unterstützen.

Mitglieder:

Der Verein wurde am 06.01.2005 von 30 Gründungsmitgliedern ins Leben gerufen. Per 01.01.2010 zählt der Verein 273 Mitglieder.

Mitgliedsbeitrag:

Der Mitgliedsbeitrag beträgt € 50,- p.a.

Organe des Vereins:

Organe des Vereins sind

- a) der Vorstand und
- b) die Mitgliederversammlung

Vorstand:

Der Vorstand des Vereins besteht aus dem ersten Vorsitzenden, dem Schriftführer und dem Schatzmeister. Der Vorstand wird durch Beschluss der Mitgliederversammlung auf die Dauer von drei Jahren bestellt. In der Mitgliederversammlung im März 2008 für das Geschäftsjahr 2007 wurden alle Vorstandsmitglieder wieder gewählt. Er bleibt bis zur satzungsgemäßen Bestellung des nächsten Vorstandes im Amt.

1. Vorsitzender: Hans Heinrichs, München
Schriftführer: Wolfgang Herrmann, Reutlingen
Schatzmeister: Uwe de Vries, Overath

Vertretung:

Der Verein wird gemeinsam durch zwei Vorstände vertreten.

Berufung von Mitgliederversammlungen:

Eine Mitgliederversammlung ist zu berufen,

wenn es das Interesse des Vereins erfordert, jedoch mindestens:

- a) jährlich 1 mal, möglichst in den ersten drei Monaten des Kalenderjahres und
- b) bei Ausscheiden eines Mitgliedes des Vorstandes, binnen 3 Monaten nach dessen Ausscheiden.

Die Mitgliederversammlung ist vom Vorstand schriftlich unter Einhaltung einer Frist von 2 Wochen zu berufen. Die Frist beginnt mit dem Tag der Absendung der Einladung an die letzte bekannte Anschrift der Mitglieder.

Steuerliche Behandlung:

Der Verein ist durch Bescheinigung des Finanzamtes München für Körperschaften, StNr. 143/216/90239 vom 24.11.2009 bis auf Widerruf als gemeinnützig anerkannt und dient nach der eingereichten Satzung ausschließlich und unmittelbar steuerbegünstigten mildtätigen Zwecken. Der Verein ist berechtigt, für Spenden und Mitgliedsbeiträge Zuwendungsbestätigungen auszustellen.

Die steuerliche Betreuung wird durch die HHKL Wirtschaftsprüfungsgesellschaft mbH, München, durchgeführt

II. Jahresbericht

Dem Verein sind im laufenden Jahr 2009 liquide Mittel (Mitgliederbeiträge und Spenden) in Höhe von insgesamt € 133.096,37 (Vorjahr: € 148.379,75) und Sachspenden in Höhe von € 9.823,39 (Vorjahr € 19.092,28) zugeflossen. Zum 31.12.2009 beträgt das Bankguthaben € 37.300,43.

Bei den 15 Hilfsreisen ab 2005 wurden in Sri Lanka gesamt ca. T€ 1.124 ausgegeben, davon in 2009 T€ 148,9. Nach jeder Reise wurden die Mitglieder und Spender über die durchgeführten Aktivitäten ausführlich und zeitnah informiert, was bei den meisten Spendern eine weitere Unterstützung des Vereins ausgelöst hat.

Was wurde in 2009 erreicht?

Wir konnten 9 neue Mitglieder begrüßen. Zum 31.12.2009 schieden 18 Mitglieder aus persönlichen Gründen aus.

Durch die Spenden und Beitragseingänge in Höhe von ca. T€ 133 erhöhen sich die Eingänge auf insgesamt: T€ 1.193.

Bei drei Hilfsreisen im Februar, Juni und November konnte wieder Vieles erreicht werden:

- Einrichtung von 2 kleinen Steinhäusern für arme Familien
- Anbau eines Zimmers zum Betrieb einer Fahrradreparatur-Werkstatt
- 2 Dachreparaturen
- Errichtung von 5 Außentoiletten
- Errichtung von 3 Frischwasserbrunnen
- Verlegung von 4 Stromanschlüssen
- Straßenbefestigung für die Mutter-/Kind-Klinik in Moragalla
- Errichtung eines Kinderspielplatzes für das Bezirkskrankenhaus in Gonegalle
- Lieferung von 100 Schultischen und -stühlen an die Gesamtschule in Dharga Town
- Finanzierung von 8 Augen-OPs
- Bezuschussung von 9 Herz-OPs, 2 Krebs-OPs und 1 Hüftgelenk-OP
- Übergabe von 13 Rollstühlen, 1 Toilettenrollstuhl, 1 Rollator und diversen Krücken
- Übergabe von 303 vermessenen Brillen
- Anschaffung von 7 Hörgeräten
- Anschaffung von vielen Schulschuhen, -uniformen, -rucksäcken und -heften
- Ausbildung zum Stuhlflechter für 7 Herz-/Lungen-Kranke
- Selbständigmachung von 5 Familien
- Leistung von 46 Ausbildungszuschüssen für Schüler und Studenten
- Leistung von 49 Medizinkostenzuschüssen für arme Familien
- Leistung von 23 Lebensmittelzuschüssen für arme Familien
- Übergabe von Textilien, Spielsachen, Mobiliar, Moskitonetzen, Haushaltsgeräten an Not leidende Familien
- Vermittlung von 26 neuen Patenschaften auf zusammen 165

Zum Jahresende 2009 wurden in unseren 8 Computerklassen insgesamt 75 Schülerinnen und Schüler unterrichtet.

Unsere 10 „Spoken English“ Klassen wurden von 200 Schülerinnen und Schülern besucht.

Unsere Mitglieder Gaby und Tom Nentwich richteten mit Hilfe ihrer österreichischen Freunde 3 weitere Englischklassen ein.

Wir danken den Mitgliedern, die wieder bei Basaren, Konzerten und Sammlungen viel für den Verein erreicht haben.

Die Rechenschaftslegung 2009 wurde durch die HHKL GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, München, erstellt und mit einer Bescheinigung versehen. Es wird auf die im Anhang beigefügte Einnahmen-Ausgaben-Rechnung 2009 verwiesen.

Einnahmen

Die Vereinseinnahmen im Jahr 2009 beinhalten € 118.271,37 Spendengelder, € 14.825,00 Mitgliedsbeiträge, € 182,17 Zinserträge. Dazu erhielt der Verein Sachspenden in Höhe von € 9.823,39.

Ausgaben

Bei den Reisen 2009 wurde zur Linderung der großen Not € 136.233,- für Lebensmittel, Patenschaften, Kleidung, Reparaturen, Einrichtungsgegenstände, soziale und medizinische Zwecke und zur Existenzgründung ausgegeben. Zur Errichtung und Unterstützung der Schulen und Kindergärten wurden insgesamt € 12.705,- verwendet.

Die Kosten für das Porto, Büromaterial und die Dokumentation wurden in Form von Sachspenden ausgeglichen.

An reinen Verwaltungskosten fielen für Abschluss- und Prüfungskosten sowie Bankspesen insgesamt € 1.762,81 an. Damit kamen 98,71 % dem begünstigten Zweck zu Gute.

Bankguthaben

Die ausgewiesene Summe in Höhe von € 37.300,43 betrifft die hauptsächlich im 4. Quartal 2009 eingegangenen Spenden. Dieses Geld wird bei den nächsten Reisen im Februar in 2010 zur weiteren Unterstützung und Hilfe eingesetzt.

Auch in 2010 sind wieder zwei Hilfsreisen geplant. Im Fokus stehen nach wie vor die immer noch Not leidende Bevölkerung, insbesondere die Hilfe zur Selbsthilfe, die Förderung und Unterstützung von Schulen und Schüler(inne)n, Heimen und medizinischen Einrichtungen.

München, den 06.04.2010

gez. Hans Heinrichs
(Vorsitzender)

gez. Uwe de Vries
(Schatzmeister)

gez. Wolfgang Herrmann
(Schriftführer)